

Sorgfältige Überprüfung der Quellen

AUTORISIERTE KLEINWAFFENTRANSFERS

Jahrelang verhinderten die unvollständigen und ungenauen Informationen, die von vielen Regierungen zur Verfügung gestellt wurden, eine präzise Übersicht über den offiziell autorisierten weltweiten Handel mit Klein- und leichten Waffen, einschliesslich der Umsätze mit Ersatzteilen, Zubehör und Munition. Der *Small Arms Survey 2006* schätzte diesen Umsatz auf weltweit etwa vier Milliarden US-Dollar, wobei etwa die Hälfte dieser Summe aus den vorliegenden Daten der verschiedenen Zollbehörden stammte, und beeilte sich zu unterstreichen, dass es sich bei dem Rest dieser Angaben im wesentlichen nur um Schätzungen handele (Small Arms Survey, 2006, S. 66-67). Inzwischen liegen jedoch präzisere Zahlen vor – sie stammen aus genauerem, verbessertem Datenmaterial und erlauben, den internationalen Handel mit Klein- und leichten Waffen besser zu verstehen.

Das 1. Kapitel liefert eine sorgfältige Untersuchung heute vorhandener Daten zu Schusswaffenzahlen – die erste Phase einer Untersuchung, die sich über mehrere Jahre erstreckt und alle Details des globalen Kleinwaffenhandels genau analysieren soll. Der Umsatz, der in den drei bedeutendsten Umsatzbereichen Sport- und Jagdgewehre, Pistolen und Revolver, sowie Kleinwaffen für militärische Zwecke erzielt wurde, belief sich 2006 – basierend auf Statistiken, die die Zollbehörden der beteiligten Länder der *Commodity Trade Statistics Database* der Vereinten Nationen (UN Comtrade) zur Verfügung gestellt hatten – auf etwa 1,44 Milliarden US-Dollar. Ein Abgleich von Daten, die UN Comtrade aus 53 Staaten vorlagen, mit Zahlenmaterial aus anderen Quellen – u. a. dem UN-Register für konventionelle Waffen (UN Register) und mit Zahlen aus zusätzlichen Berichten über nationale und regionale Waffenverkäufe – brachten weitere Umsätze in Höhe von 140 Millionen US-Dollar zu Tage, die nicht von den Zolldaten erfasst worden waren. Insgesamt schätzt der Small Arms Survey deshalb den im Jahre 2006 weltweit getätigten legitimen Kleinwaffenhandel auf etwa 1,58 Milliarden US-Dollar. Der nicht dokumentierte Handel mit Kleinwaffen, der trotz verbesserter Berichterstattung über Feuerwaffentransfers noch immer eine bedeutende Rolle spielt, wird auf mindestens weitere 100 Millionen US-Dollar geschätzt (s. Box 1.3 dieses Kapitels).



Irakische Truppen mit neuen Gewehren, die ihnen im Mai 2007 im Camp Taji von der amerikanischen Armee in Nord-Bagdad geliefert wurden.

© Ceerwin Aziz / AFP

Tabelle 1.22 Geschätzte* Kleinwaffenexporte von 53 Ländern, nach Kategorien aggregiert, 2006

Kategorie	UN Comtrade insgesamt (US\$)**	Revidierte Schätzung**	Prozentualer Unterschied
Militärische Feuerwaffen	244 Millionen	321 Millionen	32
Pistolen und Revolver	428 Millionen	430 Millionen	<1
Sportgewehre und Schrotflinten	756 Millionen	779 Millionen	3
Feuerwaffen (nicht näher spezifiziert)	Nicht verfügbar	39 Millionen	Nicht verfügbar
Insgesamt	1.428 Millionen	1.568 Millionen	10

* Bei allen angegebenen Zahlen handelt es sich um Schätzungen. Wie in Box 1.2 genauer erklärt, verhindern die unvollständigen Daten eine genauere Einschätzung, selbst der transparentesten.

** Alle Summen sind auf die nächste Million gerundet.

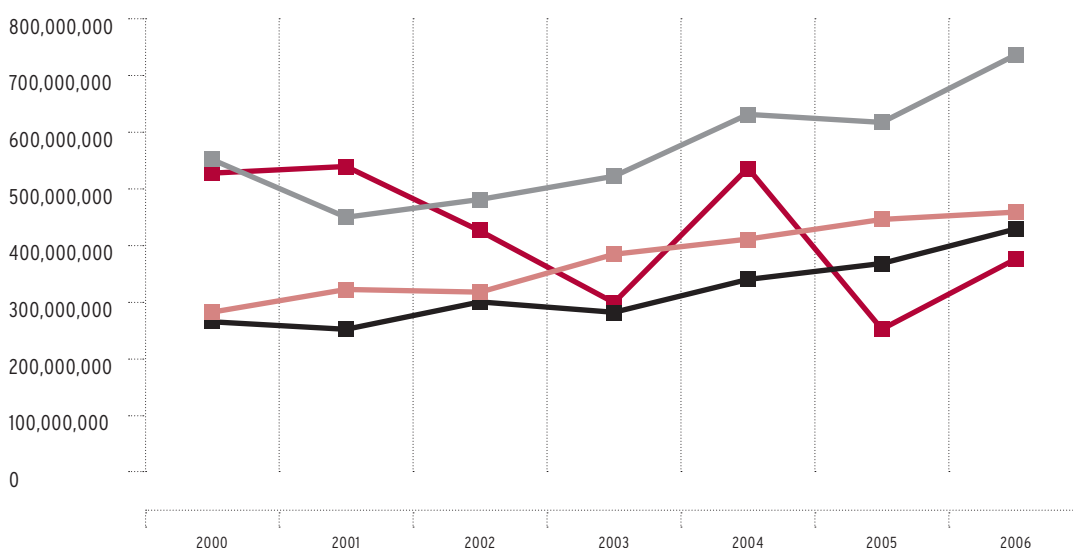
Ausschliesslich auf die vorliegenden Statistiken von US Comtrade bezogen, belegt das Kapitel ausserdem, dass der Umsatz von Leicht- und Kleinwaffen, Ersatzteilen, Zubehör und Munition in den Jahren 2000 bis 2006, inflationsbereinigt, um 28 % gestiegen ist. Ein Trend, der diesen Zuwachs zum Teil erklären könnte, ist die Tatsache, dass der Waffenmarkt der Vereinigten Staaten in diesem Zeitraum erhebliche Zuwächse in den Bereichen Handfeuerwaffen, Sportgewehre und Munition zu verzeichnen hatte. Vorn lag der Umsatz mit Kleinkalibermunition (mit weniger als 14,5 mm), der, zwischen 2000 und 2006, mit einem Zuwachs von 33 % um weitere 183 Millionen US-Dollar stieg.

Weitere wesentliche Erkenntnisse, die in Kapitel 1 behandelt werden:

- Veröffentlichte Zahlen über den globalen, autorisierten Handel mit Klein- und Leichtwaffen, einschliesslich Ersatzteilen, Zubehör und Munition, die auf vier Milliarden US-Dollar beziffert werden, müssen als eine erhebliche Unterschätzung angesehen werden.
- Während eine Grosszahl von Ländern ihre Berichterstattung zu Kleinwaffentransfers weiter verbessert hat, halten sich andere mit ihren Daten nach wie vor zurück, machen zum Teil irreführende Angaben oder verweigern weiterhin die Angabe über ihre Kleinwaffentransfers.
- Zu den bekannten oder vermuteten Hauptexporteuren von Kleinwaffen, die nur teilweise oder überhaupt nicht über ihre Waffenexporte berichten, gehören Weissrussland, Iran, Israel, Nordkorea und Südafrika. Andere Exportländer, darunter China, Pakistan, Singapur und die Russische Föderation, stellen einige Daten über ihre Exporte von Sportwaffen und Gewehren zur Verfügung, machen jedoch keine Angaben über ihre Exporte von Kleinwaffen für militärische Zwecke.

Graphik 1.2 Veränderungen im Handelswert in vier Kategorien von Klein- und Leichtwaffen (US\$*), 2000-2006

■ Militärische Klein- und Leichtwaffen ■ Pistolen und Revolver ■ Sportgewehre und Schrotflinten ■ Kleinkalibermunition



* Alle US\$-Werte sind inflationsbereinigt und beziehen sich auf den Dollarwert 2006.

Quellen: UN Comtrade (o.J.); NISAT (o.J.)

- 2006 umfasste die Liste der bedeutendsten Exporteure von Klein- und Leichtwaffen (mit einem jährlichen Exportwert von wenigstens 100 Millionen US-Dollar), gemessen an vorliegenden Zollangaben, die Vereinigten Staaten, Italien, Deutschland, Brasilien, Österreich und Belgien. China und die Russische Föderation gehören vermutlich ebenfalls auf diese Liste, jedoch verhindern mangelnde Angaben der Zollbehörden diese Einordnung.
- Die Länder mit der grössten Waffeneinfuhr waren 2006 (mit einem jährlichen Exportwert von wenigstens 100 Millionen US-Dollar) gemessen an vorliegenden Zollangaben, die Vereinigten Staaten, Frankreich, Japan, Kanada, Südkorea, die Bundesrepublik Deutschland und Australien.
- Die Exporte von nicht mehr als zwanzig Ländern machen achtzig Prozent des weltweiten Klein- und Leichtwaffenhandels aus.
- Im Transparenzbarometer 2009 für den Kleinwaffenhandel sind die Schweiz, das Vereinigte Königreich, Deutschland, Norwegen, die Niederlande, Serbien und die Vereinigten Staaten die transparentesten der bedeutendsten Klein- und Leichtwaffenexporteure. Der Iran und Nordkorea finden sich am unteren Ende der Skala. Ihre Informationsbereitschaft beläuft sich auf Null.
- Die Vereinigten Staaten importieren die meisten aller in der Welt exportierten Handfeuerwaffen und viele der in aller Welt produzierten Sportgewehre und Flinten. 2006 gingen 59% aller Handfeuerwaffen, die von den Hauptexporteuren der Welt verkauft wurden, in die Vereinigten Staaten; die Importe von Sport- und Jagdwaffen beliefen sich auf 42 %.
- Der Handel mit Sport- und Jagdwaffen findet grösstenteils zwischen den reichen Nationen des Westens statt, sie sind gleichzeitig die grössten Exporteure und Importeure.

Bis zum Ende der sich über mehrere Jahre erstreckenden Untersuchung will der Small Arms Survey die umfangreichste Datensammlung über den weltweiten Handel mit Klein- und Leichtwaffen, mit Ersatzteilen, Zubehör und Munition zusammenstellen und auch einen neuen, genaueren Überblick über den Wert dieses Handels vorlegen. Bis dahin, und das ist ebenso wichtig, will der Survey auch die Lücken geschlossen haben, die sich in den vorgenannten Kategorien noch immer auftun – eine Notwendigkeit, um grössere Transparenz und Rechenschaftspflicht in einem noch immer relativ undurchsichtigen Handel zu erzielen. ■

Hinweise zum Transparenzbarometer 2009 für den Kleinwaffenhandel

* Als bedeutende Exporteure gelten Länder, die Klein- und Leichtwaffen, Munition und Zubehör im Wert von mindestens 10 Millionen US-Dollar jährlich exportieren (oder vermutlich exportieren). Das Barometer 2009 umfasst alle Länder, die in den Jahren 2001 - 2007 mindestens einmal auf der Liste der bedeutendsten Exporteure erschienen sind. Hauptexporteure des Jahres 2005 finden sich in der Anlage 4.1 des Small Arms Survey (2008), <http://www.smallarmssurvey.org/files/sas/publications/year_b_pdf/2008/CH4%20Transfer%20diversion%20annexes.pdf>; für Länder des Jahres 2004 verweisen wir auf den Anhang 3.1 des Small Arms Survey (2007), <http://www.smallarmssurvey.org/files/sas/publications/year_b_pdf/2007/CH3-Transfers_Annexe_3.pdf>; Informationen zu Ländern in 2003 finden sich im Small Arms Survey (2006, S. 68-74); zu Ländern in 2002 im Small Arms Survey (2005, S. 102-105); und zu Ländern in 2001 im Small Arms Survey (2004, S. 103-106).

** X bedeutet, dass ein Bericht herausgegeben wurde.

*** Das Barometer beruht auf dem 10. Jahresbericht der EU (CoEU, 2008), der die Aktivitäten der EU Mitgliedstaaten für das Jahr 2007 enthält.

Bewertungssystem

Das Bewertungssystem des Barometers 2009 hat sich gegenüber 2008 geändert. Das neue System bietet umfassendere, nuanciertere und konsistentere Schwellenwerte für die verschiedenen Kategorien. Die sieben Kategorien des Barometers bewerten die Pünktlichkeit, den Zugang und die Regelmässigkeit der Angaben (Kategorien i-ii, siehe unten); ihre Klarheit und Vollständigkeit (iii-iv); und die Detailgenauigkeit, mit der einzelne Lieferungen beschrieben und darüber berichtet wird, ob einzelne Exportlizenzen bewilligt oder abgelehnt wurden (v-vii).

(i) **Pünktlichkeit (1,5 Punkte max.):** In der ersten Kategorie werden Punkte dafür vergeben, wie termingerecht und umfassend der Bericht herausgegeben wird.

(ii) **Zugang und Regelmässigkeit (2,0 Punkte max.):** Die zweite Kategorie bewertet, wie zugänglich ein Land seine Informationen macht, mit welcher Häufigkeit berichtet wird und welche der vorhandenen Berichtsmechanismen verwendet werden.

(iii) **Übersichtlichkeit (5,0 Punkte max.):** In der dritten Kategorie wird beurteilt, in welchem Umfang sich die Informationen zu Klein- und Leichtwaffenexporten, einschliesslich Munition, von Transfers konventioneller Waffen unterscheiden. Sie bewertet ausserdem die Informationen, die die einzelnen Länder zur relevanten Gesetzgebung zur Verfügung stellen, einschliesslich der Anwendung dieser Gesetze; ihre zur Verhinderung ungesetzlicher Umleitungen getroffenen Massnahmen; und die Einhaltung der internationalen, regionalen und subregionalen Verpflichtungen im Bereich des Kleinwaffenexporten. Schliesslich werden auch Punkte für Angaben über ausgeführte Waffenexporte vergeben, unter Berücksichtigung der Informationen, die über bewilligte und abgelehnte Waffenlizenzen und über Vermittler beigestellt werden.

(iv) **Vollständigkeit der Angaben (6,5 Punkte max.):** Die vierte Kategorie bewertet, wie detailliert die Angaben über die Waffen gemacht werden, also ob es sich z.B. um Leitwaffen, Sport- und Jagdgewehre, Pistolen und Revolver, militärische Waffen, Kleinwaffenmunition oder Munition mit einem Kaliber über 12,7 mm handelt. Ausserdem gibt es Punkte für Angaben über unterschiedliche Transferformen (z.B. regelmässige Reexporte und Aktivitäten im Bereich von Waffentransitbewegungen).

(v) **Lieferinformationen (4,0 Punkte max.):** Die fünfte Kategorie vergibt Punkte für Informationen über tatsächliche Lieferungen; über Zielgruppen; und über Typ, Wert und Menge der gelieferten Waffen.

(vi) **Vergebene Lizenzen (4,0 Punkte max.):** Die sechste Kategorie bewertet den Umfang der Informationen, die teilnehmende Länder über ihre Lizenzempfänger und Zielgruppen beistellen; über Typ, Wert und Menge der genehmigten Lizenzen.

(vii) **Abgelehnte Lizenzen (2,0 Punkte max.):** Die siebente Kategorie beurteilt, ob das Exportland die Länder identifiziert, denen Lizenzen verweigert wurden, welche Begründungen für die Ablehnung gegeben werden; und welche spezifizierten Informationen über Typ, Wert und Menge der Waffen, für die die Lizenz verweigert wurde, beigebracht werden.

Weitere, detailliertere Informationen über das Bewertungssystem finden sich auf der Webseite des Small Arms Survey: <<http://www.smallarmssurvey.org/files/portal/issueareas/transfers/baro.html>>.

Zusätzliche Erklärungen

Hinweis A: Das Barometer basiert auf dem neuesten Waffenexportbericht jedes teilnehmenden Landes, der zwischen dem 1. Januar 2008 und dem 31. Dezember 2008 veröffentlicht worden ist.

Hinweis B: Das Barometer verwendet ausserdem Angaben, die von verschiedenen Ländern zwischen dem 1. Januar 2007 und dem 20. Januar 2008 an das UN-Register gemacht wurden. Berichte über 2007, die bei UN Comtrade eingereicht wurden, sind bis zum 23. Januar 2009 berücksichtigt.

Hinweis C: Die Tatsache, dass das Barometer auf drei verschiedenen Quellen beruht - auf nationalen Waffenexportberichten, auf Angaben, die verschiedene Zollbehörden bei der UN gemacht haben, und auf Daten, die dem UN-Register zugänglich gemacht wurden - wirkt sich positiv auf die Bewertung jener Länder aus, die ihre Informationen allen drei Instrumenten zur Verfügung gestellt haben. Punkte, die für jede der drei Informationsquellen vergeben wurden, wurden addiert. Sie werden jedoch nicht mehrfach gezählt. Länder, die die gleiche Information an zwei oder mehrere Instrumente übermittelt haben, erhalten die gleiche Punktzahl wie Länder, die ihre Daten nur an ein Instrument gegeben haben.

Hinweis D: Wenn Behördenangaben darüber vorliegen, dass bestimmte Klein- und Leichtwaffentypen gar nicht exportiert werden oder im entsprechenden Berichtszeitraum nicht exportiert worden sind („Null-Bericht“), können diese Daten als vollständig gelten und bei der Punktevergabe für das Barometer 2009 ebenfalls Berücksichtigung finden.

Landesspezifische Hinweise

1 Deutschland veröffentlichte 2007 einen nationalen Waffenexportbericht, der sich auf Angaben aus dem Jahr 2006 beschränkte. Waffenexporte, die 2007 erfolgten, wurden erst im Jahresbericht von 2009 berücksichtigt. Dieser Jahresbericht erschien erst im Januar 2009, also nach dem 31. Dezember 2008, und konnte deshalb bei der Punktevergabe für das Barometer 2009 keine Berücksichtigung finden. Bewertet wurden Deutschlands Daten, die sich im Nationalbericht des Jahres 2006 finden, und die Angaben aus dem Bericht an die EU von 2007. Deutschlands Angaben gegenüber dem UN-Register beschränken sich auf ausgestellte Lizenzen, nicht auf tatsächliche Waffenlieferungen. Dies wurde bei der Punktevergabe berücksichtigt.

2 Serbien veröffentlichte 2007 seinen nationalen Waffenexportbericht mit Daten, die auf die Jahre 2005-2006 beschränkt waren. Das Land, das am 3. Juni 2006 von Montenegro getrennt wurde, wird deshalb bei der Punktevergabe mit einer Gesamtpunktzahl von 24,5 bewertet, da es im Bereich (ii) ‚Zugang und Regelmässigkeit der Berichterstattung‘ nicht die Höchstzahl erreichen kann.

3 Der US-Bericht ist auf mehrere Dokumente verteilt. Das Barometer bezieht sich auf den Jahresbericht des State Departments der Vereinigten Staaten, Sektion 655, über direkte kommerzielle Waffenverkäufe und auf den Bericht über Verkäufe an ausländisches Militär, der vom amerikanischen Verteidigungsministerium zusammengestellt wird (US, 2008a).

4 Der französische Jahresbericht 2007 erscheint gegenüber den Vorjahren in einem anderen Format und enthält viel weniger Details als früher. Frankreich hat deshalb im Barometer 2009 mehrere Punkte eingebüsst.

5 Spanien veröffentlicht seine Kleinwaffenexportdaten in seinem Jahresbericht an die Organisation für Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa (OSZE), als Anhang seines Waffenexportberichts. Der Bericht gibt Auskunft über vergebene Lizenzen und tatsächlich erfolgte Exporte. Er beschränkt sich ausschliesslich auf OSZE-Staaten und eine sehr begrenzte Anzahl von Transaktionen. Spanien erhält deshalb nur die Hälfte der möglichen Punktzahl, beschränkt auf Informationen über Importländer, Waffentypen und auf Angaben über Kleinwaffen- und Munitionsexporte.

6 Bosnien und Herzegowina veröffentlichten einen nationalen Waffenexportbericht für 2007, der auf Daten aus dem Jahr 2006 beschränkt war.

7 Polen ist einer der drei berücksichtigten EU-Mitgliedsstaaten, der keinen eigenen nationalen Bericht veröffentlicht, die Daten beziehen sich auf Angaben, die im Anhang eines Jahresberichts an die EU veröffentlicht werden.

8 Portugal veröffentlichte einen Jahresbericht 2008, in dem auch Daten aus dem Jahr 2006 enthalten waren. Angaben, die im nationalen Bericht 2006 veröffentlicht wurden, korrespondieren nicht mit den Zahlen im EU-Bericht 2007.

9 Österreichs nationaler Bericht enthält keine Daten über Kleinwaffenexporte. Zahlen werden als Anhang zum EU-Bericht veröffentlicht.

10 Kanada veröffentlichte 2007 seinen nationalen Waffenexportbericht mit Daten, die auf die Jahre 2003-2005 beschränkt waren. Unter der Rubrik ‚Lieferungen‘ wurden deshalb keine Punkte vergeben, obwohl der kanadische Jahresbericht hervorhebt, dass die Waffenexporte in ihrer Mehrheit an private Kunden ausgeliefert wurden. Um in dieser Kategorie in die Punkte zu kommen, bedarf es detaillierter Angaben.

11 Zypern ist einer der drei berücksichtigten EU-Mitgliedsstaaten, der keinen eigenen nationalen Bericht veröffentlicht, die Daten beziehen sich auf Angaben, die im Anhang des EU-Berichts veröffentlicht werden.

12 Ungarn ist einer der drei berücksichtigten EU-Mitgliedsstaaten, der keinen eigenen nationalen Bericht veröffentlicht, die Daten beziehen sich auf Angaben, die im Anhang des EU-Berichts veröffentlicht werden.

13 Taiwans Punkte ergeben sich aus den Daten, die das Land an UN Comtrade geliefert hat, und die vom International Trade Centre (ITC) in seiner Trade Map Datenbank veröffentlicht wurden (ITC, 2008).

14 Südafrika veröffentlichte 2007 einen nationalen Waffenexportbericht, der auf die Jahre 2003 und 2004 beschränkt war. Das Land gibt keinerlei Auskunft über die in dem Bericht benutzten Abkürzungen für die militärischen Kategorien ‚A‘, ‚B‘, ‚C‘ und ‚D‘. Versuche, eine Definition dieser Abkürzungen von den südafrikanischen Behörden zu bekommen, blieben bis zur Drucklegung des Small Arms Survey 2009 erfolglos.

Quellen

Belgien (2008a; 2008b; 2008c; 2008d); Bosnien und Herzegowina (2007); Bulgarien (2008); CoEU (2008); Dänemark (2007); Deutschland (2007); Finnland (2007); Frankreich (2008); Vereinigtes Königreich (2008); Italien (2008); ITC (2008); Kanada (2007); Niederlande (2008); Norwegen (2008); Portugal (2007); Österreich (2007); Rumänien (2008); Serbien (2007); Slowakei (2008); Südafrika (2007); Spanien (2008); Schweden (2008); Schweiz (2008); Tschechische Republik (2008); Ukraine (2008); UN Comtrade (o.J.); USA (2008a, 2008b).

Tabelle 1.27 Das Transparenzbarometer 2009 für den Kleinwaffenhandel, mit einer Aufstellung der bedeutendsten Exportländer*

	Insgesamt (25 Punkte max.)	Exportbericht (Jahr)**/ EU-Bericht***	UN Comtrade**	UN- Register**	Pünktlichkeit (1,5 Punkte max.)	Zugang (2 Punkte max.)	Übersichtlichkeit (5 Punkte max.)	Vollständigkeit der Angaben (6,5 Punkte max.)	Lieferinformationen (4 Punkte max.)	Informationen über erteilte Lizenzen (4 Punkte max.)	Informationen über abgelehnte Lizenzen (2 Punkte max.)
Schweiz	21.00	X (07)	X	X	1.50	1.50	4.50	5.25	3.00	3.50	1.75
Vereinigtes Königreich	18.50	X (07)/EU-Bericht	X	X	1.50	2.00	4.00	4.75	3.00	2.50	0.75
Bundesrepublik Deutschland	18.00	X (06)/EU-Bericht	X	X	1.50	1.50	3.50	4.00	3.00	3.50	1.00
Norwegen	16.75	X (07)	X	X	1.50	1.50	4.25	3.25	3.00	2.50	0.75
Niederlande	16.50	X (07)/EU-Bericht	X	X	1.50	2.00	3.00	3.75	3.00	2.00	1.25
Serbien ¹	16.50	X (05-06)	X	X	1.50	0.50	3.25	3.75	3.50	2.50	1.50
Vereinigte Staaten ¹	16.50	X (07)	X	X	1.50	1.50	3.00	4.50	3.00	3.00	0.00
Dänemark	15.75	X (06)/EU-Bericht	X	X	1.50	1.50	3.75	4.00	2.00	2.00	1.00
Rumänien	15.75	X (07)/EU-Bericht	X	X	1.50	0.50	2.50	4.25	3.00	3.00	1.00
Slowakei	15.50	X (07)/EU-Bericht	X	X	1.50	1.50	3.00	3.00	3.00	2.00	1.50
Schweden	15.50	X (07)/EU-Bericht	X	X	1.50	1.50	3.50	3.75	3.00	2.00	0.25
Italien	15.00	X (07)/EU-Bericht	X	X	1.50	1.50	3.50	3.75	3.00	1.50	0.25
Frankreich ¹	14.75	X (07)/EU-Bericht	X	X	1.50	1.50	3.75	3.25	3.00	1.50	0.25
Finnland	14.50	X (06)/EU-Bericht	X	X	1.50	1.50	2.75	3.50	3.00	2.00	0.25
Spanien ¹	14.25	X (07)/EU-Bericht	X	X	1.50	1.50	2.25	3.25	3.50	2.00	0.25
Belgien	13.25	X (07)/EU-Bericht	X	X	1.50	2.00	2.50	2.50	3.00	1.50	0.25
Bosnien & Herzegowina ¹	13.00	X (06)	X	X	1.50	1.00	2.50	2.50	3.00	1.50	1.00
Polen ¹	13.00	EU-Bericht	X	X	1.50	1.00	2.00	3.75	3.00	1.50	0.25
Tschechische Republik	12.75	X (07)/EU-Bericht	X	X	1.50	1.00	2.25	3.25	3.00	1.50	0.25
Portugal ¹	12.75	X (06)/EU-Bericht	X	X	1.50	1.50	2.75	2.25	3.00	1.50	0.25

